

CS INVESTMENT FUNDS 2

Société d'investissement à capital variable (SICAV) (Investmentgesellschaft mit variablem Kapital)

Eingetragener Sitz: 5 rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg

Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg: B 124.019

CS INVESTMENT FUNDS 4

Société d'investissement à capital variable (SICAV) (Investmentgesellschaft mit variablem Kapital)

Eingetragener Sitz: 5 rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg

Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg: B 134.528

CREDIT SUISSE NOVA (LUX)

Société d'investissement à capital variable (SICAV) (Investmentgesellschaft mit variablem Kapital)

Eingetragener Sitz: 5 rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg

Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg: B 111.925

(die «Gesellschaften»)

Mitteilung an die Aktionäre von:

- CS Investment Funds 2 - Credit Suisse (Lux) Liquid Alternative Beta,
- CS Investment Funds 2 - Credit Suisse (Lux) Liquid Global Strategies,
- CS Investment Funds 2 - Credit Suisse (Lux) Liquid Long/Short,
- CS Investment Funds 2 - Credit Suisse (Lux) Liquid Event Driven,
- Credit Suisse Nova (Lux) - Leveraged LAB

(zusammen die «Übertragenden Subfonds») und

- CS Investment Funds 4 – Credit Suisse (Lux) Fund of Liquid Alternative Beta Funds

(der «Übernehmende Subfonds») und zusammen mit den Übertragenden Subfonds die «Subfonds»)

Luxemburg, 16.06.2016

Der Verwaltungsrat der Gesellschaften informiert die Aktionäre der Subfonds hiermit, dass gemäß dem luxemburgischen Gesetz vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen («Gesetz von 2010») sowie gemäß Art. 26 der Satzung von CS Investment Funds 2 und CS Investment Funds 4 und Art. 28.2 der Satzung von CS Nova (Lux) beschlossen wurde, die

Übertragenden Subfonds mit dem Übernehmenden Subfonds zusammenzulegen (die «**Zusammenlegung**»).

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Übertragenden Subfonds werden per 25.07.2016 («**Stichtag**») in den Übernehmenden Subfonds überführt.

Der Übernehmende Subfonds ist derzeit als Dachfonds strukturiert und der einzige bzw. Hauptaktionär seiner Zielfonds, d. h. der Übertragenden Subfonds.

Der Übernehmende Subfonds ist derzeit als Dachfonds strukturiert, der die sogenannte «Liquid Alternative Beta»-Strategie (bzw. «LAB-Strategie») implementiert. Diese Strategie strebt die Nachbildung des Risiko-/Rendite-Profiles der Gesamrendite des Universums aus Hedge-Fonds an, welches der Credit Suisse Hedge Fund Index abbildet.

Der Übernehmende Subfonds wird zum Stichtag so restrukturiert, dass die Dachfondsstruktur entfällt und eine direkte Anlagestrategie zum Einsatz kommt, in deren Rahmen die Vermögenswerte über ein diversifiziertes Spektrum von – in der Regel von Hedge-Fonds entwickelten – Anlagestrategien hinweg investiert werden. Darüber hinaus wird der Übernehmende Subfonds nicht länger nach Maßgabe der LAB-Strategie oder des Credit Suisse Hedge Fund Index verwaltet.

Aufgrund der vorgenannten Restrukturierung wird der Übernehmende Subfonds nicht länger in die Übertragenden Subfonds angelegt sein und seinen gegenwärtigen Namen zu «Credit Suisse (Lux) Liquid Alternative Beta» ändern.

Um die vorgenannte Restrukturierung umzusetzen, hat der Verwaltungsrat jeder Gesellschaft beschlossen, die Übertragenden Subfonds mit dem Übernehmenden Subfonds zusammenzulegen.

Die Restrukturierung erfolgt mit Hinblick auf eine wirtschaftlich effiziente Verwaltung der Subfonds und die Vereinfachung der Struktur des Übernehmenden Subfonds, was zu einer Senkung der Gesamtkosten für Verwaltung und Bewirtschaftung führen dürfte.

Die Zusammenlegung erfolgt durch Absorption, in deren Rahmen die Übertragenden Subfonds ihre gesamten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in den Übernehmenden Subfonds überführen. Im Gegenzug erhalten die Aktionäre der Übertragenden Subfonds Aktien des Übernehmenden Subfonds. Dies unterliegt jedoch der Voraussetzung, dass die vom Übernehmenden Subfonds derzeit an den Übertragenden Subfonds gehaltenen Aktien gelöscht und die entsprechenden Vermögenswerte der Übertragenden Subfonds übernommen und als Ersatz verbucht werden. Dabei werden keine Aktien des Übernehmenden Subfonds ausgegeben.

Auswirkungen auf die Aktionäre der Übertragenden Subfonds und die Aktionäre des Übernehmenden Subfonds

Die Aktionäre der Übertragenden Subfonds erhalten Aktien der jeweiligen Aktienklasse des Übernehmenden Subfonds gemäß folgendem Schema:

Übertragender Subfonds CS Investment Funds 2 - Credit Suisse (Lux) Liquid Alternative Beta								Übernehmender Subfonds CS Investment Funds 4 - Credit Suisse (Lux) Fund of Liquid Alternative Beta Funds (Umzubenennen in «Credit Suisse (Lux) Liquid Alternative Beta»)							
Aktienklasse	ISIN	Mindestbestand	Maximale Ausgabegebühr	Maximale Anpassung des Nettovermögenswerts	Maximale Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Laufende Kosten	Synthetischer Risiko- und Ertragsindikator	Aktienklasse	ISIN	Mindestbestand	Maximale Ausgabegebühr	Maximale Anpassung des Nettovermögenswerts	Maximale Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Laufende Kosten*	Synthetischer Risiko- und Ertragsindikator*
BH CHF	LU0858675043	n/a	5,00%	n/a	1,40%	1,64%	5	BH CHF	LU1394299660	n/a	5,00%	2,00%	1,40%	1,64%	5
BH EUR	LU0858675126	n/a	5,00%		1,40%	1,61%	5	BH EUR	LU1394299827	n/a	5,00%		1,40%	1,64%	5
B USD	LU0858674822	n/a	5,00%		1,40%	1,55%	5	B USD	LU1394300187	n/a	5,00%		1,40%	1,55%	5
IBH CHF	LU0858675555	500'000	3,00%		1,00%	1,22%	5	IBH CHF	LU1394300344	500'000	3,00%		1,00%	1,22%	5
IBH EUR	LU0858675472	500'000	3,00%		1,00%	1,23%	5	IBH EUR	LU1394300690	500'000	3,00%		1,00%	1,23%	5
IB USD	LU0858675399	500'000	3,00%		1,00%	1,21%	5	IB USD	LU1394300856	500'000	3,00%		1,00%	1,21%	5
UBH CHF	LU1144418214	n/a	5,00%		1,20%	1,36%	5	UBH CHF	LU1394301235	n/a	5,00%		1,20%	1,36%	5
UB USD	LU1144418131	n/a	5,00%		1,20%	1,36%	5	UB USD	LU1394301409	n/a	5,00%		1,20%	1,36%	5

Übertragender Subfonds CS Investment Funds 2 - Credit Suisse (Lux) Liquid Long/Short								Übernehmender Subfonds CS Investment Funds 4 - Credit Suisse (Lux) Fund of Liquid Alternative Beta Funds (Umzubenennen in «Credit Suisse (Lux) Liquid Alternative Beta»)							
Aktienklasse	ISIN	Mindestbestand	Maximale Ausgabegebühr	Maximale Anpassung des Nettovermögenswerts	Maximale Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Laufende Kosten	Synthetischer Risiko- und Ertragsindikator	Aktienklasse	ISIN	Mindestbestand	Maximale Ausgabegebühr	Maximale Anpassung des Nettovermögenswerts	Maximale Verwaltungsgebühr (pro Jahr)	Laufende Kosten*	Synthetischer Risiko- und Ertragsindikator*
DB USD	LU0858842478	n/a	n/a	n/a	n/a**	0,11 %	6	DB USD	LU1394301078	n/a	n/a	2,00%	n/a**	0,10 %	5

* Die Angaben zu den laufenden Kosten des Übernehmenden Subfonds basieren auf den geschätzten Kosten. Die erwarteten Zahlen basieren auf den geschätzten Aufwendungen bezüglich der laufenden Kosten bzw. einer Simulation des Synthetischen Risiko- und Ertragsindicators von Mai 2016.

** Bei Aktien der Klasse DB USD wird keine Verwaltungsgebühr, sondern lediglich eine pauschale Dienstleistungsgebühr für die Verwaltung erhoben, die an die Verwaltungsgesellschaft gezahlt wird und alle Kosten und Gebühren abdeckt, mit Ausnahme der an die Depotbank zu zahlenden Gebühren von 0,04% p. a.

Da der Übernehmende Subfonds der einzige Aktionär der vorstehend nicht genannten Übertragenden Subfonds (d. h. CS Investment Funds 2 - Credit Suisse (Lux) Liquid Global Strategies, CS Investment Funds 2 - Credit Suisse (Lux) Liquid Event Driven und Credit Suisse Nova (Lux) - Leveraged LAB) sowie der vorstehend nicht genannten Aktienklassen der Übertragenden Subfonds ist, löst die Zusammenlegung lediglich die Absorption der vorgenannten Aktienklassen und keine weitere Aktienaussgabe für Aktionäre aus.

Die Subfonds besitzen generell dieselben Dienstleister, einschließlich der Verwaltungsgesellschaft, des Anlageverwalters / Portfoliomanagers, der Depotbank sowie der Verwaltungs- und Revisionsstellen.

Die nachfolgend beschriebenen Anlageziele und -grundsätze der einzelnen Übertragenden Subfonds und des Übernehmenden Subfonds sind vergleichbar und führen zu einem ähnlichen Marktengagement. Die Subfonds sind in Anlagestrategien engagiert, die in der Regel von Hedge-Fonds entwickelt werden.

Parallel zur Zusammenlegung wird der Übernehmende Subfonds in «Credit Suisse (Lux) Liquid Alternative Beta» umbenannt, derweil Anlageziel und -politik geändert werden, um die vorgenannte Restrukturierung widerzuspiegeln («**Neues Anlageziel und neue Anlagepolitik**»).

Subfonds	Anlageziel, -politik und -grundsätze	Referenzwährung
<p>Übernehmender Subfonds</p> <p>Neues Anlageziel und neue Anlagepolitik (in Kraft zum Stichtag)</p>	<p>Anlageziel</p> <p>Das Anlageziel des Subfonds besteht darin, seine Vermögenswerte durch Umsetzung einer Liquid-Alternative-Beta-Strategie über ein diversifiziertes Spektrum von Anlagestrategien hinweg zu investieren, die in der Regel von Hedge-Fonds entwickelt werden. Bei der Verwaltung des Subfonds strebt der Anlageverwalter ein Risiko-/Rendite-Profil an, das weitestgehend mit dem Universum der Hedge-Fonds vergleichbar ist.</p> <p>Die Anlagestrategie setzt sich in erster Linie aus drei primären Hedge-Fonds-Strategien zusammen, ohne sich bei den einzelnen Hedge-Fonds-Managern direkt zu engagieren, d. h. Long/Short-Equity-, Event-Driven- und Globale Strategien. Der Subfonds kann seine Vermögenswerte darüber hinaus in weitere diversifizierende Strategien investieren.</p> <p>Innerhalb der einzelnen Strategien sucht der Anlageverwalter nach den für die Rendite der Strategie maßgeblichen Risikofaktoren sowie nach liquiden, handelbaren Wertpapieren, die dem Anlageprofil dieser Risikofaktoren entsprechen. Long/Short-Equity-Strategien zielen darauf ab, Long- und Short-Positionen auf ein diversifiziertes Aktienportfolio zu bieten. Dabei werden Aktien, deren Wert voraussichtlich steigen wird gekauft (Long-Position) und Aktien, deren Wert voraussichtlich sinken wird, verkauft (Short-Position oder Short Selling). Long/Short-Equity-Strategien sind so flexibel, dass bei den Anlage- und Handelsstrategien ein Wechsel möglich ist, beispielsweise von Substanz- zu Wachstumswerten, von Neben- zu Standardwert und von Netto-Long auf Netto-Short. Bei Event-Driven-Strategien wird in der Regel in verschiedene Anlageklassen investiert und versucht, mögliche Fehlbewertungen von Wertpapieren im Zusammenhang mit einem unternehmens- oder marktspezifischen Ereignis auszunutzen. Hierzu zählen unter anderem Fusionen, Insolvenz, finanzielle oder operative Schief lagen, Restrukturierungen, Veräußerungen von Vermögenswerten, Rekapitalisierungen, Abspaltungen, Rechtsstreitigkeiten, aufsichtsrechtliche und gesetzliche Änderungen und sonstige Arten von Unternehmensereignissen. Zu den Event-Driven-Strategien zählt unter anderem die Merger-Arbitrage-Strategie. Hierbei kann der Fonds bei einer geplanten Fusion oder sonstigen Reorganisation zwischen zwei Unternehmen Aktien des «Zielunternehmens» kaufen. Wenn die Gegenleistung aus Aktien des Erwerbers besteht, kann der Fonds versuchen, das Risiko bezüglich des Erwerbers abzusichern, indem er Titel des übernehmenden Unternehmens verkauft. Zu den Global-Strategien zählen Hedge-Fonds-Strategien, die in der Regel taktisch in verschiedenen geografischen Regionen und Anlageklassen investieren und auch bestimmte Arbitrage-Strategien beinhalten. Convertible Arbitrage, Global Macro und Managed Futures sind Beispiele für solche Strategien. Das Anlageuniversum für Global-Strategien ist groß und beinhaltet häufig Engagements in Aktien, Devisen, festverzinslichen Wertpapieren und Rohstoffen in Industrie- und Schwellenländern. Das Rohstoffengagement erfolgt über Excess Return</p>	<p>USD</p>

Subfonds	Anlageziel, -politik und -grundsätze	Referenzwährung
	<p>Swaps auf OGAW-konforme Rohstoffindizes (in Übereinstimmung mit Artikel 9 der Großherzoglichen Verordnung vom 8. Februar 2008 und Kapitel XIII der ESMA-Leitlinien zu ETFs und anderen OGAW-Themen (ESMA/2014/937).</p> <p>Anlagepolitik</p> <p>Zur Erreichung des Anlageziels kann der Subfonds in Finanzinstrumenten anlegen, beispielsweise in (Aufzählung nicht abschließend) (i) an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelten Aktien und aktienähnlichen Instrumenten einschließlich Aktienindex-Futures und Aktienindexoptionen, (ii) an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelten Schuldverschreibungen, die von Finanz- oder Kreditinstituten oder Unternehmen oder Mitgliedstaaten der OECD und/oder supranationalen Institutionen begeben wurden, (iii) Aktien oder Anteilen anderer OGAW und/oder in anderen OGA («Zielfonds») (bis zu 10% des Nettovermögenswerts des Subfonds), einschließlich Exchange-traded Funds (ETF), (iv) Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, (v) Devisen einschließlich Devisenterminkontrakten (Futures und Forwards) sowie (vi) derivativen Finanzinstrumenten, die an einem geregelten Markt oder OTC gehandelt werden, einschließlich CDX, Swaps auf Aktien-Baskets, Swaps auf verschiedenen Indizes (Indizes für hochverzinsliche Instrumente, Anleihen, Aktien und Rohstoffe), Zins- und Anleihen-Futures, Aktien/Devisen-Index-Futures, Devisen-Forwards und Optionen auf Aktienindizes. Sämtliche Anlagen sowie der Einsatz sämtlicher Anlagetechniken erfolgen gemäß den in Kapitel 6 «Anlagebegrenzungen» vorgegebenen Anlagebegrenzungen. Die strategischen Gewichtungen orientieren sich an fundierten Analysen der fundamentalen Faktoren einzelner Strategien. Die Gegenparteien von sämtlichen OTC-Finanzderivatgeschäften (z. B. Swap-Kontrakte) sind erstklassige Finanzinstitute, die auf solche Transaktionen spezialisiert sind.</p>	
<p>CS Investment Funds 2</p> <p>Credit Suisse (Lux) Liquid Alternative Beta</p>	<p>Anlageziel</p> <p>Das Anlageziel des Subfonds besteht in der Verwaltung seines Vermögens gemäß der Liquid-Alternative-Beta-Strategie (der «LAB-Strategie»). Die LAB-Strategie zielt darauf ab, ein ähnliches Risiko-Rendite-Profil zu erzielen wie das im Universum der Hedge-Fonds, das vom Credit Suisse Hedge Fund Index («CS Hedge Fund Index») oder einem Nachfolgeindex repräsentiert wird. Der CS Hedge Fund Index ist ein weitgehend anerkannter kapitalgewichteter Benchmark, der die Hedge-Fonds-Performance misst. Die LAB-Strategie versucht, ihr Anlageziel durch Anlagen in einen dynamischen Basket aus liquiden, handelbaren Finanzinstrumenten umzusetzen. Die LAB-Strategie setzt sich aus drei primären Hedge-Fonds-Strategien zusammen, ohne sich bei den einzelnen Hedge-Fonds-Managern direkt zu engagieren, d. h. Long/Short-Equity-, Event-Driven- und Globale Strategien. Die individuellen Strategien werden im Allgemeinen gemäß ihrer Bedeutung im Hedge-Fonds-Universum gewichtet. Innerhalb der einzelnen Strategien sucht die Credit Suisse Asset Management LLC («CSAM LLC») nach den für die Rendite der Strategie maßgeblichen Risikofaktoren sowie nach liquiden, handelbaren Wertpapieren, die dem Anlageprofil dieser Risikofaktoren entsprechen. Long/Short-Equity-Strategien zielen darauf ab, Long- und Short-Positionen auf ein diversifiziertes Aktienportfolio zu bieten. Dabei werden Aktien, deren Wert voraussichtlich steigen wird gekauft (Long-Position) und Aktien, deren Wert voraussichtlich sinken wird, verkauft (Short-Position oder Short Selling). Long/Short-Equity-Strategien sind so flexibel, dass bei den Anlage- und Handelsstrategien ein Wechsel möglich ist, beispielsweise von Substanz- zu Wachstumswerten, von Neben- zu Standardwert und von Netto-Long auf Netto-Short. Bei Event-Driven-Strategien wird in der Regel in verschiedene Anlageklassen investiert und versucht, mögliche Fehlbewertungen von Wertpapieren im Zusammenhang mit einem unternehmens- oder marktspezifischen Ereignis auszunutzen. Hierzu zählen unter anderem Fusionen, Insolvenz, finanzielle oder operative Schieflagen, Restrukturierungen, Veräußerungen von Vermögenswerten, Rekapitalisierungen, Abspaltungen, Rechtsstreitigkeiten, aufsichtsrechtliche und gesetzliche Änderungen und sonstige Arten von Unternehmensereignissen. Zu den Event-Driven-Strategien zählt unter anderem die Risiko-Arbitrage. Hierbei kann der Fonds bei einer geplanten Fusion oder sonstigen Reorganisation zwischen zwei Unternehmen Aktien des «Zielunternehmens» kaufen. Wenn die Gegenleistung aus Aktien des Erwerbers besteht, kann der Fonds versuchen, das Risiko bezüglich des Erwerbers abzusichern, indem er Titel des übernehmenden Unternehmens verkauft. Zu den Global-Strategien zählen Hedge-Fonds-Strategien, die in der Regel taktisch in verschiedenen geografischen Regionen und Anlageklassen investieren und auch bestimmte Arbitrage-Strategien beinhalten. Convertible</p>	<p>USD</p>

Subfonds	Anlageziel, -politik und -grundsätze	Referenzwährung
	<p>Arbitrage, Global Macro und Managed Futures sind Beispiele für solche Strategien. Das Anlageuniversum für Global-Strategien ist groß und beinhaltet häufig Engagements in Aktien, Devisen, festverzinslichen Wertpapieren und Rohstoffen in Industrie- und Schwellenländern. Weitere Angaben zum CS Hedge Fund Index finden Sie derzeit unter www.hedgeindex.com.</p> <p>Anlagegrundsätze</p> <p>Zur Erreichung des Anlageziels kann der Subfonds:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in Finanzinstrumenten anlegen, beispielsweise in (Aufzählung nicht abschließend) (i) an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelten Aktien und aktienähnlichen Instrumenten einschließlich Aktienindex-Futures und Aktienindexoptionen, (ii) an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelten Schuldverschreibungen, die von Finanz- oder Kreditinstituten oder Unternehmen oder Mitgliedstaaten der OECD und/oder supranationalen Institutionen begeben wurden, (iii) Exchange-traded Funds (ETF), (iv) liquiden Mitteln, (v) Devisen einschließlich Devisenterminkontrakten (Futures und Forwards) sowie (vi) derivativen Finanzinstrumenten, die an einem geregelten Markt oder OTC gehandelt werden, einschließlich CDX, Swaps auf Aktien-Baskets, Swaps auf verschiedenen Indizes (Indizes für hochverzinsliche Instrumente, Anleihen, Aktien und Rohstoffe), Zins- und Anleihen-Futures, Aktien/Devisen-Index-Futures, Devisen-Forwards und Optionen auf Aktienindizes. Sämtliche Anlagen sowie der Einsatz sämtlicher Anlagetechniken erfolgen gemäß den in Kapitel 6 «Anlagebegrenzungen» vorgegebenen Anlagebegrenzungen. Die genannten Finanzinstrumente werden anhand eines Algorithmus ausgewählt und gewichtet, der eine Annäherung an das Risiko-Rendite-Profil des Universums aus Hedge-Fonds anstrebt, welches der CS Hedge Fund Index abbildet. In das quantitative Modell gehen verschiedene Parameter ein, etwa historische Renditen und Volatilitäten aus dem Hedge-Fonds-Universum. Es nutzt statistische Schätzverfahren zur Identifikation häufig verwendeter Finanzindizes, die den OGAW-Kriterien entsprechen und/oder zur Identifikation von Finanzinstrumenten, die auf aggregierter Basis die Performance des CS Hedge Fund Index replizieren. Die Gegenparteien von sämtlichen OTC-Finanzderivatgeschäften (z. B. Swap-Kontrakte) sind erstklassige Finanzinstitute, die auf solche Transaktionen spezialisiert sind. 2. Der Subfonds kann bestimmte systematische Handelsstrategien nutzen. 	
<p>CS Investment Funds 2</p> <p>Credit Suisse (Lux) Liquid Event Driven</p>	<p>Anlageziel</p> <p>Das Anlageziel des Subfonds besteht in der Verwaltung seines Vermögens gemäß der Event-Driven-Liquid- Strategie («Event-Driven-Liquid-Strategy»). Die Event-Driven-Liquid-Strategie zielt darauf ab, ein ähnliches Risiko-Rendite-Profil wie das im Universum der Hedge-Fonds, vor allem Fonds des Event-Driven-Sektors, zu erzielen, das vom Credit Suisse Event Driven Hedge Fund Index («CS Event Driven Hedge Fund Index») oder einem Nachfolgeindex repräsentiert wird. Der CS Event Driven Hedge Fund Index ist ein Teilindex des Credit Suisse Hedge Fund Index, der selbst ein weitgehend anerkannter kapitalgewichteter Benchmark ist, der die Hedge-Fonds-Performance misst. Der Zweck der Event-Driven-Liquid-Strategie besteht darin, ihr Ziel durch die Anlage in einen dynamischen Basket aus liquiden, handelbaren Finanzinstrumenten zu erreichen. Die Event-Driven-Liquid-Strategie umfasst primäre Hedge-Fonds-Strategien, ohne sich in den einzelnen Hedge-Fonds-Managern zu engagieren. Innerhalb der einzelnen Strategien sucht die Credit Suisse Asset Management LLC («CSAM LLC») nach den für die Rendite der Strategie maßgeblichen Risikofaktoren sowie nach liquiden, handelbaren Wertpapieren, die dem Anlageprofil dieser Risikofaktoren entsprechen. Bei Event-Driven-Strategien wird in der Regel in verschiedene Anlageklassen investiert und versucht, mögliche Fehlbewertungen von Wertpapieren im Zusammenhang mit einem unternehmens- oder marktspezifischen Ereignis auszunutzen. Hierzu zählen unter anderem Fusionen, Insolvenz, finanzielle oder operative Schief lagen, Restrukturierungen, Veräußerungen von Vermögenswerten, Rekapitalisierungen, Abspaltungen, Rechtsstreitigkeiten, aufsichtsrechtliche und gesetzliche Änderungen und sonstige Arten von Unternehmensereignissen. Zu den Event-Driven-Strategien zählt unter anderem die Merger-Arbitrage-Strategie. Hierbei kann der Fonds bei einer geplanten Fusion oder sonstigen Reorganisation zwischen zwei Unternehmen Aktien des «Zielunternehmens» kaufen. Wenn die Gegenleistung aus Aktien des Erwerbers besteht, kann der Fonds versuchen, das Risiko bezüglich des Erwerbers abzusichern, indem er Titel des übernehmenden Unternehmens verkauft. Weitere Angaben zum CS Even Driven Hedge Fund Index finden</p>	<p>USD</p>

Subfonds	Anlageziel, -politik und -grundsätze	Referenzwährung
	<p>sich derzeit unter www.hedgeindex.com.</p> <p>Anlagegrundsätze</p> <p>Zur Erreichung des Anlageziels kann der Subfonds:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in Finanzinstrumenten anlegen, beispielsweise in (Aufzählung nicht abschließend) (i) an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelten Aktien und aktienähnlichen Instrumenten einschließlich Aktienindex-Futures und Aktienindexoptionen, (ii) an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelten Schuldverschreibungen, die von Finanz- oder Kreditinstituten oder Unternehmen oder Mitgliedstaaten der OECD und/oder supranationalen Institutionen begeben wurden, (iii) Exchange-traded Funds (ETF), (iv) liquiden Mitteln, (v) Devisen einschließlich Devisenterminkontrakten (Futures und Forwards) sowie (vi) derivativen Finanzinstrumenten, die an einem geregelten Markt oder im Freiverkehr gehandelt werden, einschließlich CDX, Swaps auf Aktien-Baskets, Swaps auf verschiedenen Indizes (Indizes für hochverzinsliche Instrumente, Anleihen, Aktien und Rohstoffe), Zins- und Anleihen-Futures, Aktien/Devisen-Index-Futures, Devisen-Forwards und Optionen auf Aktienindizes. Sämtliche Anlagen sowie der Einsatz sämtlicher Anlagetechniken erfolgen gemäß den in Kapitel 6 «Anlagebegrenzungen» vorgegebenen Anlagebegrenzungen. Die genannten Finanzinstrumente werden anhand eines Algorithmus ausgewählt und gewichtet, der eine Annäherung an das Risiko-Rendite-Profil des Hedge-Fonds-Universums, allen voran der Fonds innerhalb des Event-Driven-Sektors, anstrebt, der durch den CS Event Driven Hedge Fund Index abgebildet wird. In das quantitative Modell gehen verschiedene Parameter ein, etwa historische Renditen und Volatilitäten aus dem Hedge-Fonds-Universum. Es nutzt statistische Schätzverfahren zur Identifikation häufig verwendeter Finanzindizes, die den OGAW-Kriterien entsprechen und/oder zur Identifikation von Finanzinstrumenten, die auf aggregierter Basis die Performance des CS Event Driven Hedge Fund Index replizieren. 2. Die Gegenparteien von sämtlichen OTC-Finanzderivatgeschäften (z. B. Swap-Kontrakte) sind erstklassige Finanzinstitute, die auf solche Transaktionen spezialisiert sind. 	
<p>CS Investment Funds 2</p> <p>Credit Suisse (Lux) Liquid Global Strategies</p>	<p>Anlageziel</p> <p>Das Anlageziel des Subfonds besteht in der Verwaltung seines Vermögens gemäß der Global-Strategies-Liquid-Strategie («Global-Strategies-Liquid-Strategie»). Die Global-Strategies-Liquid-Strategie zielt darauf ab, ein ähnliches Risiko-/Rendite-Profil wie im Universum der Hedge-Fonds, vor allem Fonds im Global-Strategies-Sektor, zu erzielen, das vom Credit Suisse Global Strategies Hedge Fund Index («CS Global Strategies Hedge Fund Index») oder einem Nachfolgeindex repräsentiert wird. Der CS Global Strategies Hedge Fund Index ist ein Teilindex des Credit Suisse Hedge Fund Index, der selbst ein weitgehend anerkannter kapitalgewichteter Benchmark ist, der die Hedge-Fonds-Performance misst. Die Global-Strategies-Liquid-Strategie zielt darauf ab, ihr Ziel durch die Anlage in einen dynamischen Basket aus liquiden, handelbaren Finanzinstrumenten zu erreichen. Sie umfasst primäre Hedge-Fonds-Strategien, ohne sich in den einzelnen Hedge-Fonds-Managern zu engagieren. Innerhalb der einzelnen Strategien sucht die Credit Suisse Asset Management LLC («CSAM LLC») nach den für die Rendite der Strategie maßgeblichen Risikofaktoren sowie nach liquiden, handelbaren Wertpapieren, die dem Anlageprofil dieser Risikofaktoren entsprechen. Zu den Global-Strategien zählen Hedge-Fonds-Strategien, die in der Regel taktisch in verschiedenen geografischen Regionen und Anlageklassen investieren und auch bestimmte Arbitrage-Strategien beinhalten. Convertible Arbitrage, Global Macro und Managed Futures sind Beispiele für solche Strategien. Das Anlageuniversum für Global-Strategien ist groß und beinhaltet häufig Engagements in Aktien, Devisen, festverzinslichen Wertpapieren und Rohstoffen in Industrie- und Schwellenländern. Weitere Angaben zum CS Global Strategies Hedge Fund Index finden sich derzeit unter www.hedgeindex.com.</p> <p>Anlagegrundsätze</p> <p>Zur Erreichung des Anlageziels kann der Subfonds in Finanzinstrumenten anlegen, beispielsweise in (Aufzählung nicht abschließend) (i) an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelten Aktien und aktienähnlichen Instrumenten einschließlich Aktienindex-Futures und Aktienindexoptionen, (ii) an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelten Schuldverschreibungen, die von Finanz- oder Kreditinstituten oder Unternehmen oder Mitgliedstaaten der OECD und/oder supranationalen Institutionen begeben wurden, (iii) Exchange-</p>	<p>USD</p>

Subfonds	Anlageziel, -politik und -grundsätze	Referenzwährung
	<p>traded Funds (ETF), (iv) liquiden Mitteln, (v) Devisen einschließlich Devisenterminkontrakten (Futures und Forwards) sowie (vi) derivativen Finanzinstrumenten, die an einem geregelten Markt oder OTC gehandelt werden, einschließlich CDX, Swaps auf Aktien-Baskets, Swaps auf verschiedenen Indizes (Indizes für hochverzinsliche Instrumente, Anleihen, Aktien und Rohstoffe), Zins- und Anleihen-Futures, Aktien/Devisen-Index-Futures, Devisen-Forwards und Optionen auf Aktienindizes. Sämtliche Anlagen sowie der Einsatz sämtlicher Anlagetechniken erfolgen gemäß den in Kapitel 6 «Anlagebegrenzungen» vorgegebenen Anlagebegrenzungen. Die genannten Finanzinstrumente werden anhand eines Algorithmus ausgewählt und gewichtet, der eine Annäherung an das Risiko-Rendite-Profil des Universums aus Hedge-Fonds, vor allem Fonds innerhalb des Global Strategies Sektor, anstrebt, das der CS Global Strategies Hedge Fund Index abbildet. In das quantitative Modell gehen verschiedene Parameter ein, etwa historische Renditen und Volatilitäten aus dem Hedge-Fonds-Universum. Es nutzt statistische Schätzverfahren zur Identifikation häufig verwendeter Finanzindizes, die den OGAW-Kriterien entsprechen und/oder zur Identifikation von Finanzinstrumenten, die auf aggregierter Basis die Performance des CS Global Strategies Hedge Fund Index replizieren. Die Gegenparteien von sämtlichen OTC-Finanzderivatgeschäften (z. B. Swap-Kontrakte) sind erstklassige Finanzinstitute, die auf solche Transaktionen spezialisiert sind.</p>	
<p>CS Investment Funds 2 Credit Suisse (Lux) Liquid Long/Short</p>	<p>Anlageziel</p> <p>Das Anlageziel des Subfonds besteht in der Verwaltung seines Vermögens gemäß der Long/Short Liquid-Strategie («Long/Short Liquid Strategy»). Diese zielt darauf ab, ein ähnliches Risiko-Rendite-Profil wie das im Universum der Hedge-Fonds, vor allem Fonds im Long/Short-Equity-Sektor, zu erzielen, das vom Credit Suisse Long/Short Equity Hedge Fund Index («CS Long/Short Equity Hedge Fund Index») oder einem Nachfolgeindex repräsentiert wird. Der CS Long/Short Equity Hedge Fund Index ist ein Teilindex des Credit Suisse Hedge Fund Index, der selbst ein weitgehend anerkannter kapitalgewichteter Benchmark ist, der die Hedge-Fonds-Performance misst. Die Long/Short-Liquid-Strategie ist bestrebt, ihr Anlageziel zu erreichen, indem sie in einen dynamischen Basket aus liquiden, handelbaren Finanzinstrumenten investiert. Die Long/Short-Liquid-Strategie umfasst primäre Hedge-Fonds-Strategien, ohne sich in den einzelnen Hedge-Fonds-Managern zu engagieren. Innerhalb der einzelnen Strategien sucht die Credit Suisse Asset Management LLC («CSAM LLC») nach den für die Rendite der Strategie maßgeblichen Risikofaktoren sowie nach liquiden, handelbaren Wertpapieren, die dem Anlageprofil dieser Risikofaktoren entsprechen. Long/Short-Liquid-Strategien zielen darauf ab, Long- und Short-Positionen auf ein diversifiziertes Aktienportfolio zu bieten. Dabei werden Aktien, deren Wert voraussichtlich steigen wird gekauft (Long-Position) und Aktien, deren Wert voraussichtlich sinken wird, verkauft (Short-Position oder Short Selling). Long/Short-Liquid-Strategien sind so flexibel, dass bei den Anlage- und Handelsstrategien ein Wechsel möglich ist, beispielsweise von Substanz- zu Wachstumswerten, von Neben- zu Standardwert und von Netto-Long auf Netto-Short. Weitere Angaben zum CS Long/Short Equity Hedge Fund Index finden sich aktuell unter www.hedgeindex.com.</p> <p>Anlagegrundsätze</p> <p>Um das Anlageziel zu erreichen, wird der Subfonds in Finanzinstrumenten anlegen, beispielsweise in (Aufzählung nicht abschließend) (i) an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelten Aktien und aktienähnlichen Instrumenten einschließlich Aktienindex-Futures und Aktienindexoptionen, (ii) Exchange-traded Funds (ETF), (iii) liquiden Mitteln, (iv) Devisen einschließlich Devisenterminkontrakten (Futures und Forwards) sowie (v) derivativen Finanzinstrumenten, die an einem geregelten Markt oder im Freiverkehr gehandelt werden, einschließlich Swaps auf Aktien-Baskets, Swaps auf verschiedenen Aktienindizes und Aktienindex-Futures. Die Gegenparteien von sämtlichen OTC-Finanzderivatgeschäften (z. B. Swap-Kontrakte) sind erstklassige Finanzinstitute, die auf solche Transaktionen spezialisiert sind. Sämtliche Anlagen sowie der Einsatz sämtlicher Anlagetechniken erfolgen gemäß den in Kapitel 6 «Anlagebegrenzungen» vorgegebenen Anlagebegrenzungen. Die oben genannten Finanzinstrumente werden anhand eines Algorithmus ausgewählt und gewichtet, der eine Annäherung an das Risiko-Rendite-Profil des Universums von Hedge-Fonds, insbesondere im Long/Short-Equity-Sektor, anstrebt, welches der CS Long/Short Equity Hedge Fund Index abbildet. In das quantitative Modell gehen verschiedene Parameter ein, etwa historische Renditen und Volatilitäten aus dem Hedge-Fonds-Universum. Es nutzt statistische Schätzverfahren zur Identifikation häufig verwendeter Finanzindizes, die den OGAW-Kriterien entsprechen und/oder zur Identifikation von Finanzinstrumenten, die auf aggregierter Basis die</p>	<p>USD</p>

Subfonds	Anlageziel, -politik und -grundsätze	Referenzwährung
	Performance des CS Long/Short Equity Hedge Fund Index replizieren.	
Credit Suisse Nova (Lux) Leveraged LAB	<p>Anlagepolitik</p> <p>Das Anlageziel des Subfonds besteht in der Verwaltung seines Vermögens gemäß der Liquid-Alternative-Beta-Strategie («LAB-Strategie») mit einem Multiplikationsfaktor von zwei bis drei. Die LAB-Strategie zielt darauf ab, ein ähnliches Risiko-Rendite-Profil zu erzielen wie der Credit Suisse Hedge Fund Index («CS Hedge Fund Index») oder ein Nachfolgeindex. Der CS Hedge Fund Index ist ein weitgehend anerkannter kapitalgewichteter Benchmark, der die Hedge-Fonds-Performance misst.</p> <p>Die LAB-Strategie versucht, ihr Anlageziel durch Anlagen in einen dynamischen Basket aus liquiden, handelbaren Finanzinstrumenten umzusetzen. Die LAB-Strategie setzt sich aus drei primären Hedge-Fonds-Strategien zusammen, ohne sich bei den einzelnen Hedge-Fonds-Managern direkt zu engagieren, d. h. Long/Short-Equity-, Event-Driven- und Globale Strategien. Die individuellen Strategien werden im Allgemeinen gemäß ihrer Bedeutung im Hedge-Fonds-Universum gewichtet. Innerhalb der einzelnen Strategien sucht die Credit Suisse Asset Management LLC («CSAM LLC») nach den für die Rendite der Strategie maßgeblichen Risikofaktoren sowie nach liquiden, handelbaren Wertpapieren, die dem Anlageprofil dieser Risikofaktoren entsprechen. Long/Short-Equity-Strategien zielen darauf ab, Long- und Short-Positionen auf ein diversifiziertes Aktienportfolio zu bieten. Dabei werden Aktien, deren Wert voraussichtlich steigen wird gekauft (Long-Position) und Aktien, deren Wert voraussichtlich sinken wird, verkauft (Short-Position oder Short Selling). Long/Short-Equity-Strategien sind so flexibel, dass bei den Anlage- und Handelsstrategien ein Wechsel möglich ist, beispielsweise von Substanz- zu Wachstumswerten, von Neben- zu Standardwert und von Netto-Long auf Netto-Short. Bei Event-Driven-Strategien wird in der Regel in verschiedene Anlageklassen investiert und versucht, mögliche Fehlbewertungen von Wertpapieren im Zusammenhang mit einem unternehmens- oder marktspezifischen Ereignis auszunutzen. Hierzu zählen unter anderem Fusionen, Insolvenz, finanzielle oder operative Schieflagen, Restrukturierungen, Veräußerungen von Vermögenswerten, Rekapitalisierungen, Abspaltungen, Rechtsstreitigkeiten, aufsichtsrechtliche und gesetzliche Änderungen und sonstige Arten von Unternehmensereignissen. Zu den Event-Driven-Strategien zählt unter anderem die Merger-Arbitrage-Strategie. Hierbei kann der Fonds bei einer geplanten Fusion oder sonstigen Reorganisation zwischen zwei Unternehmen Aktien des «Zielunternehmens» kaufen. Wenn die Gegenleistung aus Aktien des Erwerbers besteht, kann der Fonds versuchen, das Risiko bezüglich des Erwerbers abzusichern, indem er Titel des übernehmenden Unternehmens verkauft. Zu den Global-Strategien zählen Hedge-Fonds-Strategien, die in der Regel taktisch in verschiedenen geografischen Regionen und Anlageklassen investieren und auch bestimmte Arbitrage-Strategien beinhalten. Convertible Arbitrage, Global Macro und Managed Futures sind Beispiele für solche Strategien. Das Anlageuniversum für Global-Strategien ist groß und beinhaltet häufig Engagements in Aktien, Devisen, festverzinslichen Wertpapieren und Rohstoffen in Industrie- und Schwellenländern. Weitere Angaben zum CS Hedge Fund Index finden sich unter www.hedgeindex.com. Der Subfonds gilt als liquider AIF gemäß Definition in Kapitel 5 «Risiko- und Liquiditätsmanagement».</p> <p>Anlagegrundsätze</p> <p>Zur Erreichung des Anlageziels kann der Subfonds in Finanzinstrumenten anlegen, beispielsweise in (Aufzählung nicht abschließend) (i) an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelten Aktien und aktienähnlichen Instrumenten einschließlich Aktienindex-Futures und Aktienindexoptionen, (ii) an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelten Schuldverschreibungen, die von Finanz- oder Kreditinstituten oder Unternehmen oder Mitgliedstaaten der OECD und/oder supranationalen Institutionen begeben wurden, (iii) Exchange-traded Funds (ETF), (iv) liquiden Mitteln, (v) Devisen einschließlich Devisenterminkontrakten (Futures und Forwards) sowie (vi) derivativen Finanzinstrumenten, die an einem geregelten Markt oder OTC gehandelt werden, einschließlich CDX, Swaps auf Aktien-Baskets, Swaps auf verschiedenen Indizes (Indizes für hochverzinsliche Instrumente, Anleihen, Aktien und Rohstoffe), Zins- und Anleihen-Futures, Aktien/Devisen-Index-Futures, Devisen-Forwards und Optionen auf Aktienindizes. Zudem kann der Subfonds Repurchase Agreements («Repo-Geschäfte») eingehen. Die genannten Finanzinstrumente werden anhand eines Algorithmus ausgewählt und gewichtet, der eine Annäherung an die Gesamrendite des Universums aus Hedge-Fonds anstrebt, welches der CS Hedge Fund Index abbildet. In das quantitative Modell gehen verschiedene Parameter ein, etwa historische Renditen und Volatilitäten aus dem Hedge-Fonds-Universum. Es</p>	USD

Subfonds	Anlageziel, -politik und -grundsätze	Referenzwährung
	<p>nutzt eine multiple sequentielle Regression und andere statistische Schätzverfahren zur Identifikation häufig verwendeter Finanzindizes, die den OGAW-Kriterien entsprechen und/oder zur Identifikation von Finanzinstrumenten, die auf aggregierter Basis die Performance des CS Hedge Fund Index replizieren. Den veränderlichen Eigenschaften des Hedge-Fonds-Universums wird durch (i) monatliche Rebalancings der Anlagen des Subfonds Rechnung getragen, um sicherzustellen, dass er die Risiko/Rendite-Eigenschaften des Hedge-Fonds-Universums gemäß dem seinerseits monatlich neu ausbalancierten CS Hedge Fund Index laufend abbildet, und (ii) durch tägliche Rebalancings der Anlagen des Subfonds, welche unter die systematische Handelskomponente fallen.</p>	

Die Ausgabe von Aktien nach der Zusammenlegung kann eine Verwässerung der Beteiligung der gegenwärtigen Aktionäre des Übernehmenden Subfonds nach sich ziehen.

Aktionäre der Subfonds, die mit der Zusammenlegung nicht einverstanden sind, können ihre Aktien ganz oder teilweise ohne Kosten zurückgeben (mit Ausnahme von Veräusserungskosten). Derartige Rückgaben können gebührenfrei innerhalb eines Monats ab dem Datum dieser Mitteilung bis zum 15.07.2016 um 15:00 Uhr (MEZ) für den Aufnehmenden Subfonds sowie bis zum 18.07.2016 um 15:00 Uhr (MEZ) für die Übertragenden Subfonds erfolgen.

Ebenso haben die Aktionäre der Übertragenden Subfonds die Möglichkeit, den Umtausch ihrer Aktien in Aktien anderer Subfonds der jeweiligen Gesellschaft zu beantragen – und zwar gemäß den Bestimmungen im Abschnitt zum Umtausch von Aktien des jeweiligen Prospekts.

Zeichnungen von Aktien der Übertragenden Subfonds werden am 18.07.2016 um 15:00 Uhr (MEZ) ausgesetzt.

Zeichnungen und Rücknahmen von Aktien des Übernehmenden Subfonds werden vom 15.07.2016 bis einschl. 22.07.2016 ausgesetzt. Sofern Aussetzungen an weiteren Tagen erforderlich sind und/oder aus unvorhergesehenen Gründen verlängert werden müssen, werden die Aktionäre entsprechend informiert. Der letzte Nettovermögenswert jedes Übertragenden Subfonds wird per 25.07.2016 ermittelt.

Vorbehaltlich der vorstehenden Anmerkung zu den Aktien der Übertragenden Subfonds, die gelöscht werden, erhalten Aktionäre der Übertragenden Subfonds, die keine Rücknahme beantragt haben, zum Stichtag Aktien der jeweiligen Aktienklasse des Übernehmenden Subfonds nach Maßgabe des nachfolgenden Umtauschverhältnisses («**Neue Aktien**»), wobei keine Erstausgabegebühr berechnet wird. Die Aktionäre können mit den neuen Aktien handeln, bevor deren Zuteilung bestätigt wird.

Sämtliche Kosten der Zusammenlegung (mit Ausnahme von Transaktions- und Revisionskosten, sonstigen Kosten und Steuern auf der Übertragung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie von Kosten für die Depotübertragung) werden von der Verwaltungsgesellschaft getragen, darunter auch Kosten für Rechtsberatung, Buchführung, Stempelsteuer und sonstige Verwaltungsaufwendungen.

Aktionäre sollten sich selbst über die möglichen steuerlichen Konsequenzen der oben genannten Änderungen in den Ländern ihrer Staatsangehörigkeit, ihres Wohnsitzes oder ihres Aufenthaltes informieren.

Die Vermögenswerte der Übertragenden Subfonds und des Übernehmenden Subfonds werden gemäß den Grundsätzen in der Satzung und dem aktuellen Prospekt der Gesellschaften bewertet.

Vorbehaltlich der vorstehenden Anmerkung zu den Aktien der Übertragenden Subfonds, die gelöscht werden, richtet sich die Zahl der den Aktionären der Übertragenden Subfonds zuzuweisenden Aktien nach dem Umtauschverhältnis, das dem jeweiligen Nettovermögenswert der relevanten Aktienklasse des relevanten Übertragenden Subfonds und des Übernehmenden Subfonds entspricht und gemäß dem Prospekt jeder Gesellschaft berechnet und von der Revisionsstelle der Gesellschaften am Stichtag geprüft wird.

Das Umtauschverhältnis wird am 25.07.2016 auf Basis des zum 22.07.2016 berechneten Nettovermögenswerts ermittelt.

Die Aktionäre erhalten weitere Informationen zu dieser Zusammenlegung am eingetragenen Sitz der Gesellschaften unter der Anschrift 5 rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg.

Der aktualisierte Prospekt und die Wesentlichen Anlegerinformationen sowie die aktuelle Satzung und der neueste Jahres- und Halbjahresbericht in Bezug auf den Übernehmenden Subfonds sind gebührenfrei am eingetragenen Sitz von CS Investment Funds 4 erhältlich. Darüber hinaus ist der Bericht der Revisionsstelle zu den Bedingungen der Zusammenlegung unmittelbar nach Veröffentlichung gebührenfrei am eingetragenen Sitz von CS Investment Funds 2, CS Investment Funds 4 und Credit Suisse Nova (Lux) erhältlich.

Die Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass die Wesentlichen Anlegerinformationen und der neue Prospekt von CS Investment Funds 4 nach Inkrafttreten der oben aufgeführten Änderungen gemäß den Bestimmungen des Prospekts am eingetragenen Sitz von CS Investment Funds 4 oder im Internet unter www.credit-suisse.com bezogen werden können.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaften

Zahl- und Informationsstelle im Fürstentum Liechtenstein ist die LGT Bank AG, Vaduz.